

Donnerstag, 22. März 2007

Kreativ-Werkstatt bei Wernicke

Hohe Börde. Beim ersten Gesundheitstag des Landwirtschaftsministeriums in Magdeburg hat sich die Kreativ-Werkstatt der Hohen Börde mit ihrem Holunderprojekt präsentiert. Motto des Tages war „Fit im Büro, fit im Job.“



Landwirtschaftsministerin Petra Wernicke (2. v. li.) schaute auch am Holunderstand der Hohen Börde vorbei. Sie kommt im Juni als Schirmherrin zum Holunderblütenfest nach Schnarsleben. Foto: Maik Schulz

Kreativ-Werkstatt Hohe Börde beim Gesundheitstag im Ministerium

Nicht nur Elton John singt ein Loblied auf den Holunderwein

Von Maik Schulz

Magdeburg/Hohe Börde. Beim ersten Gesundheitstag des Landesministeriums für Umwelt und Landwirtschaft in Magdeburg präsentierte gestern die Kreativ-Werkstatt Hohe Börde ihr Holunderprojekt. Motto des Tages war „Fit im Büro, fit im Job“.

„Gerade im öffentlichen Dienst brauchen wir fitte Mitarbeiter. Mehr Bewegung kann da helfen. Wir alle wollen lange leben, aber nicht alt sein. Ich freue mich über die tolle Resonanz bei den Anbietern und den Mitarbeitern“, sagte Ministerin Petra Wernicke zur Eröffnung des Gesundheitstages. Zum ersten Mal hatte der Personalrat des Ministeriums für seine Mitarbeiter einen Tag ganz im Zeichen der Gesundheit organisiert. Krankenkassen, Fitnessberater, Ärzte und Gesundheitsberater

stellten ihre Angebote und Dienstleistungen vor. Neben Tipps für Körper, Bewegung und Sport stand auch die Ernährung im Mittelpunkt des bunten Stelldicheins. Und mitendrin zog die Kreativwerkstatt mit ihrem farbenfrohen Holunderangebot mit die meisten Gäste in den Bann. „Wir versprechen uns von dem heutigen Tag viel Interesse unter den Ministeriumsmitarbeitern, sie sind tolle Multiplikatoren für unser Projekt, kennen viele Leute, Institutionen, das macht unser Projekt in Magdeburg und im ganzen Land noch bekannter“, freute sich Ursula E. Duchrow von der Kreativwerkstatt und mit ihr Verwaltungsamtsleiterin Steffi Trittel, Heinz Werner Buhr und der Rottmersleber Bürgermeister Hans Eike Weitz.

Schon vor dem offiziellen Beginn knabberten die Neugierigsten am frischen Holunder-

brot, nippten an Saft und Wein der weißen Blüten und schwarzen Früchte. Masseusen fragten nach dem Holunderkernöl, andere nach Rezepten und Wirkungen der Samen und Blüten vom Hollerbusch. Auch die Ministerin selbst, sie ist seit Dezember 2006 Schirmherrin des Holunderprojektes, ließ sich nicht lange bitten und tauchte für ein paar Minuten ein in die Jahrhunderte alte Geschichte des Holunders und seiner (heil-)praktischen Anwendungen. Im Januar 2007 hatte die Union Deutscher Heilpraktiker den Holunderblütentee zum „Tee des Monats“ gekürt, und schon vor Jahren besangen Rock- und Pop-Ikonen wie Elton John, Prince und die Rolling Stones den betörenden Elderberry Wine, den Holunderwein. Ein Loblied auf den Zuspriech stimmte gestern die Delegation aus der Hohen Börde an.